

Kinder basteln für Tafel: Spenden-Aufruf



Jugendgruppe Schiltberg will Osternester für die Tafel füllen Mit ihrer Aktion „Osternester für die Aichacher Tafel“ will die Kinder- und Jugendgruppe „Die Rübenbande“ des Gartenbauverein Schiltberg bedürftige Menschen im Landkreis Aichach-Friedberg unterstützen. Für 190 bedürftige Haushalte und 140 Kinder haben die Kinder und Jugendliche Osterhasentüten und Osternester gebastelt. Diese wollen sie bis Ende März mit haltbaren Lebensmitteln, Hygieneartikel und Schokolade befüllen und anschließend der Aichacher Tafel überreichen. Bei einem Besuch erhielten 24 Kinder einen Einblick in die Arbeit der Tafel. Damit alle Osternester und Osterhasentüten befüllt werden können, benötigt die Rübenbande bis zum 9. März Geldspenden in Höhe von 3300 Euro. Die Kinder und Jugendlichen bitten die Leser, ihre Aktion mit einer Geldspende zu unterstützen. Spendenzweck: GBV Schiltberg/Aktion: Osternester Aichacher Tafel, IBAN: DE17 7205 1210 0006 4167 96. Eine Spendenquittung ab einer Höhe von 50 Euro kann unter els.gayer@gartenbauverein-schiltberg.de beantragt werden. Foto: Els Gayer

Kinder unterstützen Tafel

„Rübenbande“ aus Schiltberg bastelt Osternester – Leiterin berichtet von der Arbeit

Von Xaver Ostermayr

Schiltberg – Nicht alle Menschen haben ihr ausreichendes „täglich Brot“ – dennoch werden in Deutschland alleine in der Lebensmittelverarbeitung in den Handwerks- und Industriebetrieben jeden Tag mehrere tausend Tonnen Lebensmittel entsorgt. Und dies, obwohl sie noch genießbar wären.

Ziel der Tafeln – so wie das jeener in Aichach – ist es, dass alle qualitativ einwandfreien Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden, an Bedürftige zu verteilen, die im Besitz eines Tagesausweises sind. „Die Rübenbande“ aus Schiltberg, so nennt sich die Kinder- und Jugendgruppe des dortigen Gartenbauvereins, besuchte kürzlich unter Federführung der Vorsitzenden Els Gayer die Aichacher Tafel an der Bahnhofstraße und ließ sich die Aufgaben der Tafel und deren Vorgehensweise näher bringen.

Die Nachfrage der von finanzieller Not Betroffenen bei der Aichacher Tafel mit ihren vielen ehrenamtlichen Helfern sei groß, berichtete Tafel-Leiterin Susanne Steger den zwanzig Kindern und zehn Begleitpersonen. Die Teilnehmer stellten dabei eifrig Fragen. Aktuell sind es rund zweihundert Hilfesuchende, die einen so genannten Tafelausweis besitzen. Deren Familien mitgerechnet, sind es etwa sechshundert Menschen, die vor allem Lebensmittel, aber auch Hygieneartikel von der Tafel beziehen.

Der Caritasverband Aichach-Friedberg ist Träger der Tafel. Allerdings agiert die Tafel nur auf Spendenbasis. Sachspenden kommen vor allem von den Su-



„Die Rübenbande“ des Gartenbauvereins Schiltberg machte sich kürzlich ein Bild von der Aichacher Tafel und war beeindruckt von der Hilfsbereitschaft der Spenderinnen und Spender sowie der Ehrenamtlichen. Gartenbauvereinsvorsitzende Els Gayer (dritte Erwachsene von rechts) freute sich über die rege Beteiligung. Die vielen Informationen vermittelte die Leiterin der Aichacher Tafel, Susanne Steger (Vierte Erwachsene von rechts).

Foto: Xaver Ostermayr

permärkten, Bäckereien und Metzgereien aus dem Aichacher Raum oder beispielsweise von Molkereien. Aber auch Kommunen, Schulen, Kindergärten, Pfadfinder oder Pfarreien unterstützen durch Sammelaktionen oder mit Geldspenden die Aichacher Tafel. Aber auch Privatpersonen zählen zu den Spendern. Die in Taschen eingelegte „Zugabe“ zum täglichen Lebensmittelbedarf ist mit einem geringen Kostenbeitrag für die Bedürftigen verbunden. Die Menge ist personenabhängig. Die Tafelausweis-Inhaber können sich einmal in der Woche Lebensmittel von der Tafel besorgen. Ausgegeben wird, was gerade vorrätig ist, sagt Susanne Steger.

Geöffnet hat die Aichacher Tafel immer mittwochs und freitags. An den anderen drei Arbeitstagen werden die Lebensmittel- und Warenspenden ein-

gefahren. Wenn beispielsweise wieder Joghurt benötigt wird, kontaktiert Susanne Steger die Molkereien und fragt an, ob eine Palette mit diesen Nahrungsmitteln zur Verfügung steht. Gefragt sind beispielsweise Konserven jeder Art, Nudeln, Reis, Mehl, Öl, Kaffee, Kakao, frisches Obst, Süßigkeiten oder nicht-alkoholische Getränke. Zwölf ehrenamtliche Transportfahrer stehen der Aichacher Tafel derzeit zur Verfügung. Insgesamt kann die Tafel auf vierzig Ehrenamtliche bauen, die von Montag bis Freitag für die Aufrechterhaltung der Tafel sorgen. Aber nicht nur Sachspenden benötigt die Tafel, auch auf Geldspenden ist sie angewiesen, um beispielsweise die laufenden Kosten zu decken. Im Durchschnitt ist ein Ehrenamtlicher einmal in der Woche für die Tafel im Einsatz. Näheres, wie die Spendenkonten, ist im Internet

unter [„caritas-aichach-friedberg.de/aichacher-tafel“](http://caritas-aichach-friedberg.de/aichacher-tafel) zu erfahren.

Erfreulich: „Die Rübenbande“ wird es nicht bei einer Informationsveranstaltung belassen: „Die Mitglieder der Gruppe wollen zu Ostern ein Lächeln auf das Gesicht von vielen Kindern in unserem Landkreis zaubern“, verriet Vorsitzende Els Gayer.

■ Die jungen Leute werden für die Familien und Kinder, die zur Aichacher Tafel gehen, Osternester basteln und diese mit Schokolade, haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln befüllen. „Die Rübenbande“ freut sich über jeden Euro, der bei der Sparkasse Aichach-Schrobenhausen mit dem Verwendungszweck „Aktion: Osternester Aichacher Tafel“ eingeht. Die IBAN des Gartenbauvereins Schiltberg: DE17 7205 1210 0006 4167 96.